

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 08.05.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 22:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Armin Schenk

Mitglied

Horst Tischer
Christa Blath
Mirko Claus
Uwe Denkewitz
Doreen Garbotz-Chiahi
Klaus-Ari Gatter
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dr. Joachim Gülland
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Ingo Jung
Ralf Kalisch
Klaus-Dieter Kohlmann
Peter Kolbe
André Krillwitz
Sandor Kulman
Uwe Müller
Detlef Pasbrig
Hans-Jürgen Präßler
Hans-Christian Quilitzsch
Dr. Werner Rauball
Gudrun Rauball
Daniel Roi
Martina Römer
Marko Roye
Horst Rüger
Rainer Schwarz
Enrico Stammer
Reinhild Strzybny
Günter Sturm
Jens Tetzlaff
René Vollmann

Dr. Holger Welsch
Annett Westphal
Peter Ziehm

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Greppin
Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen

Mitglieder des Jugendbeirates

Lukas Günz
Samantha-Michelle Erben
Dominik-Boris Heßler
Lisa Müller

Seniorenbeirat

Gerhard Große
Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann, Leiter Amt für Stadtentwicklung
Herr Rolf Hülßner, Leiter Ordnungsamt
Herr Joachim Teichmann, Ltr. Amt für
Bildung/IT/Datenschutz
Frau Annett Kubisch, Ltr. Amt für komm.
Angelegenh./Recht

abwesend:

Mitglied

Norbert Bartsch
Hendrik Rohde
Dr. Horst Sendner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 08.05.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 02.04.2019	
2.2	Bebauungsplan 01-2019btf "Wohnen am Strengbach", Ortsteil Stadt Bitterfeld; Billigung Entwurf und Auslegungsbeschluss	Beschlussantrag 095-2019
3	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und ggf. getroffene Eilentscheidungen und aktuelle Informationen durch den Oberbürgermeister	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Abberufung der Mitglieder des Jugendbeirates	Beschlussantrag 110-2019
6	Berufung der Mitglieder des Jugendbeirates	Beschlussantrag 111-2019
7	Erneuerung des Titels „Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage“	Beschlussantrag 107-2019
8	Stadtentwicklungskonzept (STEK 2015-2025) - Fördergebiete: Abgrenzungen und Maßnahmenplanung	Beschlussantrag 253-2018
9	1. Änderung Bebauungsplan 01-2011btf "Photovoltaik Areal E", Ortsteil Stadt Bitterfeld; Billigung Entwurf und Auslegungsbeschluss	Beschlussantrag 098-2019
10	Bebauungsplan 03-2018wo "Musikercarré", Ortsteil Stadt Wolfen; Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 093-2019
11	Bebauungsplan 06-2017ho "Wohngebiet an der Glück-Auf-Straße", Ortsteil Holzweißig; Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 084-2019
12	Annahme von Sponsoringleistungen anlässlich des Bitterfelder Hafenfestes 2019	Beschlussantrag 100-2019
13	9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014	Beschlussantrag 091-2019
14	3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.03.2009 (Benutzungssatzung)	Beschlussantrag 058-2019
15	2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18.07.2013 (Kostenbeitragssatzung)	Beschlussantrag 059-2019
16	Beschluss zur Erstellung eines Regionalen Tourismuskonzeptes für den Altkreis	Beschlussantrag

	Bitterfeld und der sich daraus ergebenden außerplanmäßigen Aufwendung i. H. v. 35.000 €, vorbehaltlich der Zustimmung der beteiligten Kommunen	122-2019
17	Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierung der Maßnahme "Neubau eines Brunnens für die Sportanlage im OT Holzweißig"	Beschlussantrag 101-2019
18	Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen über Miet- und Werbeverträge	Beschlussantrag 072-2019
19	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (BäderG)	Beschlussantrag 117-2019
20	Prüfauftrag zur Einbringung der Bäder in Form einer Stammkapitalerhöhung bei der Bädergesellschaft	Beschlussantrag 120-2019
21	Polizeipräsenz in Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 097-2019
22	Beendigung der Teilnahme an der App "Wegeheld"	Beschlussantrag 096-2019
23	Prüfauftrag zur Errichtung einer Mehrzweckarena im Ortsteil Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 121-2019
24	Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen vom Jahr 2018 auf das Jahr 2019 (Haushaltsermächtigungen)	Mitteilungsvorlage M003-2019
25	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
26	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Vor der offiziellen Eröffnung der Sitzung werden von der Stadtratsvorsitzenden, Frau Zoschke, aus Anlass des Todes des Stadtrates Dieter Riedel am 29. April 2018, einige Gedenkworte ausgesprochen. In Erinnerung und im stillen Gedenken wird eine Schweigeminute eingelegt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 50. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn 34 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Frau Zoschke teilt Folgendes mit: „Falls die Tagesordnung der Stadtratssitzung auf Grund der Vielzahl an Beratungsgegenständen nicht abgeschlossen werden kann, werden die restlichen Tagesordnungspunkte entsprechend der Geschäftsordnung § 13 Abs.5 in der nächstfolgenden Sitzung am 12.06.2019 an vorderster Stelle behandelt.“</p> <p>Für den TOP 7 wird von der Stadtratsvorsitzenden das Rederecht für Herrn Meurer, Frau Lisa Müller und Herrn Hamid Rahmani ... (Externe Koordinierungs- und Fachstelle „Stadt mit Courage leben!“ Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen) eingeholt.</p> <p>Im weiteren Verlauf teilt die Stadtratsvorsitzende mit, dass anstelle von Herrn Riedel eine Mandatsannahme durch Frau Schmidt-Ramsch erfolgt ist.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über folgende Änderungen der Tagesordnung: Von der Tagesordnung genommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 02.04.2019 - BA 108-2019 vom Einreicher zurückgezogen unter TOP 18 - BA 128-2019 unter TOP 30 Beschlussfassung durch STR nicht erforderlich - BA 095-2019 unter TOP 23 <p>Folgende Tagesordnungspunkte werden vorgezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BA 253-2019 unter TOP 21 neu als TOP 8 - BA 098-2019 unter TOP 22 neu als TOP 9 - BA 093-2019 unter TOP 24 neu als TOP 10 - BA 084-2019 unter TOP 25 neu als TOP 11 - BA 100-2019 unter TOP 13 neu als TOP 12 <p>Stadtrat Krillwitz beantragt, den TOP 36 mit dem BA 113-2019 als ersten</p>	

	<p>Tagesordnungspunkt in den nicht öffentlichen Teil einzuordnen.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball beantragt, den BA 117-2019 zur Vorberatung in den Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadthof zu verweisen und begründet dies umfassend.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung fest und lässt zunächst über den Verweisungsantrag von Stadtrat Dr. Rauball abstimmen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>Es wird über den Antrag von Stadtrat Krillwitz abgestimmt. Dieser wird mehrheitlich angenommen.</p> <p><i>Stadtrat Dr. Holger Welsch beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 36 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Sodann ruft die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die entsprechend zu ändernde Tagesordnung auf.</p>	<p>Ja 32 Nein 2 Enthaltung 2</p>
<p>zu 2.1</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 02.04.2019</p>	
<p>zu 2.2</p>	<p>Bebauungsplan 01-2019btf "Wohnen am Strengbach", Ortsteil Stadt Bitterfeld; Billigung Entwurf und Auslegungsbeschluss</p>	<p>Beschlussantrag 095-2019</p>
<p>zu 3</p>	<p>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und ggf. getroffene Eilentscheidungen und aktuelle Informationen durch den Oberbürgermeister</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende erinnert an 2 Aufträge, die sie der ihr bereits vorliegenden Niederschrift vom 02.04.2019 entnehmen konnte. Es geht um die Anfrage an den OB zur Besetzung des Beirates für Menschen mit Behinderung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen und um eine Anfrage von Stadtrat Krillwitz an Stadtrat Tetzlaff, in der es um Vermessungsleistungen für BQP, EBV und Abwasserzweckverband von 2002 bis 2014 geht. Der OB, Herr Schenk, informiert über die Ausführung gefasster Beschlüsse (Anlage 1). Im weiteren Verlauf informiert er über folgende Sachverhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Nutzung und die Bearbeitungsformalitäten des „Bürgermelders“ • Entscheidung der Fa. Farasis zur Ansiedlung in der Stadt Bitterfeld-Wolfen • ab 01.06.2019 neue Struktur in der Verwaltung der Stadt Bitterfeld-Wolfen • 10.05.2019 Eröffnung des Street Food Festivals im OT Stadt Bitterfeld • Frühlingsmärkte in den Ortsteilen Stadt Wolfen und Stadt Bitterfeld mit OB-Sprechstunden • 19.05.2019 Begleitung des Sparkassen Fairplay Soccer Tour im OT Stadt Bitterfeld durch den OB • 24.05.2019 Eröffnung des Familien- und Vereinsfestes 	

	<ul style="list-style-type: none"> • 31.05.2019 bis 02.06.2019 Besuch des OB in Villefontaine 	
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr E. fragt nach der Beseitigung der Altholzbestände entlang der Verbindungsstraße.</p> <p>Herr Hermann teilt mit, dass auf Grund des Naturschutzgesetzes für dieses Landschaftsschutzgebiet bzw. der Fällfristen keine Sondergenehmigungen erteilt wurden.</p>	
zu 5	<p>Abberufung der Mitglieder des Jugendbeirates</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beruft gemäß § 79 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) folgende Mitglieder des Jugendbeirates rückwirkend zum 14.03.2019 ab: Samantha Erben Selina Victoria Gosch Lukas Günz Dominik-Boris Heßler Morris Krause Lisa Müller</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 110-2019</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Berufung der Mitglieder des Jugendbeirates</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beruft gemäß § 79 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) folgende Mitglieder des Jugendbeirates rückwirkend zum 14.03.2019: Patrick Brehme Samantha Erben Dustin Gobert Lukas Günz Dominik-Boris Heßler Cedric Jeromis Lisa Müller</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 111-2019</p> <p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 7	<p>Erneuerung des Titels „Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage“</p> <p>Der OB geht auf die Bedeutung und die Aktivitäten zur Erlangung des Titels „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ ein.</p> <p>Herr Meurer, Frau Müller, Herr Rahmani ... (Externe Koordinierungs- und Fachstelle „Stadt mit Courage leben!“ Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen) präsentieren anhand von verschiedenen Darstellungen die Projekte, die zum erneuten Erlangen des Titels „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“</p>	<p>Beschlussantrag 107-2019</p>

	<p>fürten (Anlage 2).</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen weiterhin den Titel „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ trägt. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verpflichtet sich, folgende Selbstverpflichtung einzuhalten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wir sehen unsere Stadt Bitterfeld-Wolfen als einen Ort, an dem jede Bürgerin und jeder Bürger die gleichen Rechte und Chancen hat. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es eine Aufgabe Bitterfeld-Wolfens bleibt, nachhaltige Projekte, Initiativen und Aktivitäten zu entwickeln, um Diskriminierung, besonders Rassismus, zu überwinden.2. Wenn in unserer Stadt Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wenden wir uns dagegen und setzen uns dafür ein, dass eine offene Auseinandersetzung mit diesem Problem stattfindet, um gemeinsame Wege zu finden, einander zu achten.3. Wir setzen uns dafür ein, Bildung und Erziehung als Chance zu nutzen, jeder Form von Diskriminierung aktiv zu begegnen, insbesondere Rassismus und Intoleranz.	
<p>zu 8</p>	<p>Stadtentwicklungskonzept (STEK 2015-2025) - Fördergebiete: Abgrenzungen und Maßnahmenplanung</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Änderungsanträge vom Ortsbürgermeister des OT Greppin, Herrn Claus und dem Änderungsantrag vom Ortsbürgermeister des OT Stadt Wolfen, Herrn Krillwitz, die von der Verwaltung nicht übernommen wurden.</p> <p>Herr Hermann geht auf den Beschlussantrag, die Begründung und die neu vorliegenden Austauschseiten ein.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, informiert die Stadtratsvorsitzende über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums und lässt über folgende Anträge abstimmen:</p> <p>Der Änderungsantrag vom Ortsbürgermeister des OT Greppin „Es wird gefordert, in die Anlage 1, 3 Gagfah-Siedlung Greppin (neu: Alte Kämmerlei) - temporär bis 2021, neben den 258 Wohneinheiten der Wohnstättengenossenschaft Bitterfeld-Wolfen e.G. zusätzlich die Wohneinheiten des Herrn Jochen von Saucken (ehemalige Wohneinheiten des Herrn Hanisch) mit aufzunehmen, um eine Übereinstimmung mit dem in der Anlage 5 dargestellten Kartenauszug zu erreichen.“</p> <p>wird mit 21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen. Mit dem Änderungsantrag vom Ortsbürgermeister des OT Stadt Wolfen soll unter Punkt 3 der Antraghalt folgendem Wortlaut enthalten: „Die Aufnahme der Fördergebiete Wolfen-Altstadt, Wolfen-Musikerviertel und Wolfen-Steinfurth gemäß Anlagen 13,14 und 15 sowie des Förderprogrammes „Zukunft Stadtgrün“ für die in der Anlage 1 bezeichneten Fördergebiete.“</p> <p>Dieser Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen</p>	<p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 5</p> <p>Beschlussantrag 253-2018</p>

	<p>angenommen.</p> <p>Der Beschlussantrag wird mit den Änderungen aus dem OT Greppin und dem OT Stadt Wolfen zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die überarbeitete Maßnahmenplanung gemäß Anlage 1, auf dieser Basis werden die Gesamt-, Kosten- und Finanzierungsübersichten (GKFÜ) erstellt; 2. die Aktualisierung der Abgrenzungen der Fördergebiete gemäß Anlagen 2 bis 12; 3. die Aufnahme der Fördergebiete „Wolfen Altstadt“, „Wolfen Musikerviertel“ und „Wolfen-Steinfurth“ gemäß Anlagen 13, 14 und 15 sowie des Förderprogrammes „Zukunft Stadtgrün“ für die in der Anlage 1 bezeichneten Fördergebiete; 4. je nach finanzieller Ausstattung von alternativ bestehenden (z. B. „Soziale Integration im Quartier“) oder zukünftigen Städtebauförder-Unterprogrammen werden Maßnahmen und Kosten, bei gleichartigen Förderkriterien, diesen Programmen zugeordnet. 	<p>Ja 26 Nein 7 Enthaltung 3</p>
<p>zu 9</p>	<p>1. Änderung Bebauungsplan 01-2011btf "Photovoltaik Areal E", Ortsteil Stadt Bitterfeld; Billigung Entwurf und Auslegungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Entwurf des Bebauungsplanes 01-2011btf "Photovoltaik Areal E" im Ortsteil Stadt Bitterfeld in der Fassung vom März 2019 zu billigen; 2. den Entwurf und die Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel dazu werden gemäß §§ 4 Abs. 2 und 2 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sowie von den Nachbargemeinden Stellungnahmen zum Planentwurf eingeholt. 	<p>Beschlussantrag 098-2019</p> <p>Ja 21 Nein 9 Enthaltung 6</p>
<p>zu 10</p>	<p>Bebauungsplan 03-2018wo "Musikercarré", Ortsteil Stadt Wolfen; Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden 	<p>Beschlussantrag 093-2019</p>

	<p>und Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes 03-2018wo „Musikercarré“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Wolfen mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis;</p> <p>2. der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen;</p> <p>3. auf der Grundlage des § 10 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan 03-2018wo „Musikercarré“ im Ortsteil Stadt Wolfen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom März 2019 (Anlagen 2 und 3), als Satzung;</p> <p>4. die Begründung (Anlage 4) zu billigen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Bebauungsplan 06-2017ho "Wohngebiet an der Glück-Auf-Straße", Ortsteil Holzweißig; Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt</p> <p>1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Öffentlichkeit zum Entwurf und zum überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes 06-2017ho „Wohngebiet an der Glück-Auf-Straße“ mit dem in der <u>Anlage 1</u> dargestellten Ergebnis;</p> <p>2. der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen;</p> <p>3. auf der Grundlage des § 10 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 06-2017ho „Wohngebiet an der Glück-Auf-Straße“ im Ortsteil Holzweißig, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom Februar 2018 (<u>Anlagen 2 bis 4</u>) als Satzung;</p> <p>4. die Begründung, die gutachterliche Stellungnahme der Geräuschimmissionen und die artenschutzrechtliche Prüfung (<u>Anlagen 5 bis 7</u>) zu billigen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 084-2019</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Annahme von Sponsoringleistungen anlässlich des Bitterfelder Hafenfestes 2019</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem der OB darauf aufmerksam gemacht hat, dass es hierbei um eine</p>	<p>Beschlussantrag 100-2019</p>

	<p>reine Sachspende geht, werden keine weiteren Wortmeldungen festgestellt. Die Stadtratsvorsitzende ruft zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme des Sponsorings der Firma Splitter – Manufaktur für Veranstaltungen in Höhe von 12.800 Euro sowie der Firma QUAKERNACK Straßen- & Tiefbau GmbH & Co. KG in Höhe von 1.500 Euro anlässlich des Bitterfelder Hafenfestes 2019.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 34 Nein 2 Enthaltung 0</p>
zu 13	<p>9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014 gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 091-2019</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 14	<p>3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.03.2009 (Benutzungssatzung)</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.03.2009 gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 058-2019</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 15	<p>2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18.07.2013 (Kostenbeitragssatzung)</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende macht auf die Änderungsanträge und insbesondere den neu hinzugekommenen Änderungsantrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 02.05.2019 aufmerksam.</p> <p>Herr Teichmann geht auf den Beschlussantrag ein und belegt seine Ausführungen mit Beispielrechnungen, einschließlich des nun auch beachteten Umstandes, wenn ein Kind nicht mitisst (Anlage 2). Er macht auf die diesbezüglich vollzogene Änderung im Artikel 1 Ziffer 1 aufmerksam. Herr Teichmann geht hierzu auch auf den Umgang mit Urlaubszeiten ein.</p> <p>Der OB, Herr Schenk, weist in einer umfassenden Rede, im Falle einer Beschlussfassung mit der Übernahme des Änderungsantrages aus dem Haupt- und Finanzausschuss, die Stadträte auf ihre Verantwortung gegenüber der Stadt</p>	<p>Beschlussantrag 059-2019</p>

	<p>Bitterfeld-Wolfen hin und erinnert dabei an die gebotene Konsolidierungspflicht. Gleichzeitig kündigt er an, dass er als Oberbürgermeister unter den o.g. Umständen in Widerspruch gehen müsste.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien.</p> <p>Von den Stadträten Krillwitz, Kulman, Dr. Rauball, Roye, Roi und Stadträtin Rauball wird dargestellt, dass der vorliegende Beschlussantrag aus ihrer Sicht eine Erhöhung der Kita-Beiträge darstelle und sie deshalb den Änderungsantrag im Haupt- und Finanzausschuss formuliert haben und mittragen wollen.</p> <p>Stadträtin Rauball bittet in diesem Zusammenhang für die Fraktion Kommunal.Sozial, ihr Stimmverhalten namentlich festzuhalten.</p> <p>Stadtrat Tischer erinnert, dass es in der Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss nur aufgrund der Hinweise von Stadträtin Rauball auf die Beachtung der Nichtessenteilnehmer letztlich zu dem Änderungsantrag kam, dieser Ausschuss aber auch lediglich eine Empfehlung für eine Beschlussfassung abgeben konnte.</p> <p>Er verweist auf die zahlreichen Vorberatungen zu dem vorliegenden Beschlussantrag und die dabei festgestellten Empfehlungen zur Beschlussfassung durch den Stadtrat. Diese sollten entsprechend beachtet werden. Der von Stadträtin Rauball eingebrachte Hinweis, die Nichtessenteilnehmer betreffend, sollte aber, wie bereits durch Herrn Teichmann dargestellt, berücksichtigt werden.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, ruft die Stadtratsvorsitzende den Änderungsantrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss zur Abstimmung auf.</p> <p>Stadträtin Rauball und Stadtrat Rauball stimmen für diesen Änderungsantrag.</p> <p>Der Änderungsantrag wird mit 14 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt sodann über den vorliegenden Beschlussantrag einschließlich der übernommenen rot gekennzeichneten Änderung, die von Stadträtin Rauball im Haupt- und Finanzausschuss eingebracht wurde, abstimmen.</p> <p>Stadträtin Rauball und Stadtrat Rauball stimmen gegen diesen Beschlussantrag.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18.07.2013 (Kostenbeitragssatzung) gemäß Anlage.</p>	<p>Ja 24 Nein 4 Enthaltung 8</p>
zu 16	<p>Beschluss zur Erstellung eines Regionalen Tourismuskonzeptes für den Altkreis Bitterfeld und der sich daraus ergebenden außerplanmäßigen Aufwendung i. H. v. 35.000 €, vorbehaltlich der Zustimmung der beteiligten Kommunen</p>	<p>Beschlussantrag 122-2019</p>

	<p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine beschlussrelevanten Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Erstellung eines Regionalen Tourismuskonzeptes für den Altkreis Bitterfeld. Die sich daraus ergebende außerplanmäßige Aufwendung gemäß § 105 KVG LSA in Höhe von 35.000 € wird vorbehaltlich der Zustimmung der beteiligten Kommunen beschlossen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 28 Nein 1 Enthaltung 7</p>
zu 17	<p>Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierung der Maßnahme "Neubau eines Brunnens für die Sportanlage im OT Holzweißig"</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 27.500,00 € zur Finanzierung des Neubaus eines Brunnens für die Beregnung des Sportplatzes im OT Holzweißig. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Investitionshilfe KIP „Kommunaler Investitionsimpuls“ für das Jahr 2019.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 101-2019</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 18	<p>Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen über Miet- und Werbeverträge</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem Herr Hülßner zur Anfrage von Stadtrat Dr. Rauball bezüglich der Werbung auf den Fahrzeugen Ausführungen gemacht hat und keine weiteren beschlussrelevanten Wortmeldungen festgestellt werden, ruft die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen über entsprechende Miet- und Werbeverträge mit der Firma THALER-MOBILWERBUNG, Inhaber: Frank Thaler e.K., Plattlinger Straße 21 a, 94486 Osterhofen gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 072-2019</p> <p>Ja 30 Nein 3 Enthaltung 3</p>
zu 19	<p>Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (BäderG)</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien. Herr Weber geht ausführlich auf die im Beschlussantrag bzw. dessen Anlage benannten Änderungen des Gesellschaftsvertrages ein. Er verweist außerdem auf eine redaktionelle Änderung im Gesellschaftsvertrag im § 2, wonach ergänzt wird: „Stadt Wolfen“ und „Stadt Bitterfeld“.</p>	<p>Beschlussantrag 117-2019</p>

Stadtrat Dr. Rauball meint, es würde mit dieser Änderung ein neues System zu Lasten der kommunalen Gesellschaften aufgebaut werden, mit der Zielrichtung, ausschließlich über die künftige BSG die Leistung zu erbringen (Strom, Gas, Wasser) und bringt zum Ausdruck, dass möglicherweise Gewinn und Erträge, die momentan in anderen Gesellschaften erwirtschaftet werden, künftig nicht mehr oder zu Ungunsten der Stadt akquiriert werden. Er meint, dass in der Folge Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt an z.B. den Eigenbetrieb Stadthof gegeben werden müssten. Stadtrat Dr. Rauball geht auf die seiner Meinung nach möglichen negativen Auswirkungen auf die einzelnen Gesellschaften und im weiteren Sinne der Stadt Bitterfeld-Wolfen ein. Stadtrat Dr. Rauball fragt, warum Herr Schenk den Stadtrat nicht darüber informiert hat, dass er nicht mehr Mitglied des Aufsichtsrates der MIDEWA ist.

(red. Hinweis: Diese Information war für den TOP 28 vorgesehen und wird dementsprechend auch von der Stadtratsvorsitzenden weitergegeben).

Herr Weber macht deutlich, dass bezüglich der dargestellten Szenarien ohnehin Beschlüsse durch den Stadtrat erforderlich wären und es könnten mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages künftig Synergien genutzt werden, was bisher nicht möglich war. Letztlich ist dies alles aber nicht Gegenstand des Beschlussantrages.

Stadtrat Roi bezieht sich auf die Änderung des § 8 im Gesellschaftsvertrag. Die neue Besetzung des Aufsichtsrates hat eine Herabsenkung des Stadtratsgewichtes von 85 % auf 66 % zur Folge und der Einfluss des Stadtrates schwindet. Deshalb stellt er den Antrag, diese Änderung im § 8 zu streichen und plädiert dem folgend, die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder bei 7 zu belassen.

Herr Jung geht auf die Aussagen von Stadtrat Dr. Rauball ein und legt dar, dass die Darstellung bezüglich des Betriebshofes seines Erachtens nicht richtig ist und begründet dies. Stadtrat Jung argumentiert gegen die von Stadtrat Dr. Rauball dargestellten Szenarien. Da dies aber nicht beschlussrelevant ist, wird hierauf nicht näher eingegangen. Er legt dar, dass es aus seiner Sicht völlig normal ist, auch in kommunalen Unternehmen wirtschaftlich zu handeln.

Stadtrat Krillwitz stellt dar, dass er den Aussagen von Stadtrat Dr. Rauball widersprechen muss. Er betont, dass heute eine Gesellschaft gegründet werden soll, die inhousefähig ist, was aus strategischen Gründen richtig sein kann. Er belegt dies mit einem Beispiel bezüglich der Wasserkonzession, demnach die Stadtwerke Zuschläge erhalten können, aber nicht müssen. Er verweist auch auf die in der Folge dieses Beschlusses notwendige Einbeziehung des Stadtrates, was auch Herr Weber bereits bestätigte. Stadtrat Krillwitz schließt sich im weiteren Verlauf dem Antrag von Stadtrat Roi an. Er übergibt den Änderungsantrag der Stadtratsvorsitzenden.

Stadtrat Kulman äußert seine Bedenken gegenüber den Auswirkungen auf den Eigenbetrieb Stadthof. Er trifft Aussagen zu Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Freunde und Verwandte und bittet um Protokollierung. Er stellt folgende Fragen:
Inwieweit kann es dem Eigenbetrieb Stadthof schaden?
Gibt es einen „geheimen Plan“, den Eigenbetrieb Stadthof zu schließen?

	<p>Wie soll sich diese Gesellschaft finanzieren? Wer finanziert die Verluste? (Anlage 7)</p> <p>Herr Weber kann nicht feststellen, dass Fragen zum Beschlussgegenstand gestellt wurden. An Stadtrat Roi gerichtet, teilt er mit, dass man der Auffassung zum Aufsichtsrat folgen kann, aber nicht muss. Dies sollte der Entscheidung des Stadtrates durch Abstimmung überlassen werden. Auf Anfrage der Stadtratsvorsitzenden, teilt Herr Weber mit, dass durch diese Beschlussfassung in keinsten Weise ein anderes kommunales Unternehmen, der Eigenbetrieb Stadthof oder eine andere wirtschaftliche Einheit, weder eine kommunale noch eine private, betroffen sind. Es ist nur eine Änderung des Gegenstandes und es sollte nur eine Möglichkeit geschaffen werden, künftig Aufgaben zu übernehmen. Anfragen, die sich aus Vermutungen ergeben, müssen lt. der Stadtratsvorsitzenden nicht beantwortet werden.</p> <p>Stadtrat Kulman gibt zu Protokoll, dass er seine Aussagen zu „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Freunde und Verwandte“ zurückzieht.</p> <p>Stadtrat Tischer mahnt an, dass man sich bei der Diskussion mehr auf den Sinn der Bädergesellschaft konzentrieren sollte. Man sollte hierzu diesen Beschluss fassen und damit die Möglichkeit einräumen, dass in dieser erweiterten Gesellschaft einiges auch zum eigenen Nutzen erledigt werden kann. Er bittet in diesem Sinne, diesem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p>Stadtrat Gatter bittet zu beachten, dass bezüglich des Aufsichtsrates externer Sachverstand äußerst wichtig ist.</p> <p>Stadträtin Rauball stellt den Geschäftsordnungsantrag, den BA zurückzuverweisen und diesen einer Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer zu unterziehen.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende ruft den Änderungsantrag der Fraktionen AfD und Pro Wolfen zur Abstimmung auf. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende ruft zur Abstimmung über den vorliegenden Beschlussantrag auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der BäderG gemäß Anlage 1. mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 24 Nein 8 Enthaltung 4</p>
<p>zu 20</p>	<p>Prüfauftrag zur Einbringung der Bäder in Form einer Stammkapitalerhöhung bei der Bädergesellschaft</p> <p>Stadtrat Jung geht auf den von den Fraktionen CDU-Grüne-IFW und WLS-FWH-FWG-SPD eingebrachten BA und die Begründung ein.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien</p>	<p>Beschlussantrag 120-2019</p>

	<p>Einige Stadträte äußern sich zum Beschlussantrag und zweifeln die Sinnhaftigkeit desselben stark an, zumal auch die Zielstellung des Prüfauftrages nicht im Interesse der Stadt sein sollte.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, ruft die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Liegenschaften der Bäder „Woliday Wolfen“ sowie „Heinz Deininger“ Bitterfeld als Stammkapitalerhöhung in die Bädergesellschaft eingelegt werden können.</p>	
zu 21	<p>Polizeipräsenz in Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass es eine aktuelle Version zum Beschlussantrag gibt; diese liegt jedem vor.</p> <p>Stadtrat Roi teilt mit, dass dieser BA bereits zur Sitzung des Stadtrates am 02.04.2019 hätte auf der TO sein sollen, aber auf Grund der Vielzahl der Tagesordnungspunkte erst auf die TO dieser Sitzung kam. Außerdem wurde er durch die Stadtratsvorsitzende darauf aufmerksam gemacht, dass der Stadtrat nicht für die Polizei zuständig ist. Dies sei ihm bewusst, aber es sollte damit die Meinung des Stadtrates dokumentiert werden.</p> <p>Der Oberbürgermeister spricht sich gegen den Beschlussantrag aus, da er nicht einschätzen kann, ob die Polizeistärke nicht der Soll-Stärke entspricht. Nach Aussage von Innenminister Stahlknecht läuft die Ausschreibung für den 4. Regionalbereichsbeamten.</p> <p>Stadtrat Roi bezieht sich auf eine Mitteilung der Landesregierung (Drucksache 7/4057 vom 05.03.2019) in der die Sollstärken der Regionalbereichsbeamten dargelegt sind.</p> <p>Die Fraktion Pro Wolfen reicht einen Änderungsantrag mit folgender Ergänzung ein: „4. Für den Polizeistandort im Ortsteil Stadt Wolfen muss eine praktikable Lösung bezüglich des Empfangs von Besuchern geschaffen werden.“</p> <p>Dieser wird von der AfD-Fraktion übernommen.</p> <p>Sodann ruft die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Oberbürgermeister wird aufgefordert die Position des Stadtrates dem Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt in dieser klaren Form zu übermitteln.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen stellt fest, dass die Personalstärke der Polizei nicht der Soll-Stärke entspricht und der Innenminister seiner Pflicht zur Besetzung der Stellen nicht nachkommt. Daher wird die unverzügliche Besetzung der offenen Stellen gefordert!2. Der Stadtrat fordert vom Land zwei zusätzliche Stellen für Regionalbereichsbeamte für die Stadt Bitterfeld-Wolfen.	<p>abgelehnt</p> <p>Ja 15 Nein 17 Enthaltung 4</p> <p>Beschlussantrag 097-2019</p>

	<p>3. Der Stadtrat fordert zusätzliche Stellen für den polizeilichen Revier-Einsatzdienst, um die Streifenfähigkeit zu erhöhen.</p> <p>4. Für den Polizeistandort im Ortsteil Stadt Wolfen muss eine praktikable Lösung bezüglich des Empfangs von Besuchern geschaffen werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>Ja 13 Nein 16 Enthaltung 7</p>
zu 22	<p>Beendigung der Teilnahme an der App "Wegeheld"</p> <p><i>Stadtrat Vollmann verlässt die Sitzung. Somit sind 35 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der Oberbürgermeister macht deutlich, dass der Beschlussantrag nicht erfüllbar ist. Bei der App Wegeheld handelt es sich um ein digitales Übermittlungsmedium; es bedarf keiner Erklärung zur Teilnahme durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen von daher kann auch nichts beendet werden.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende ruft zur Abstimmung des Beschlussantrages auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen distanziert sich von der App „Wegeheld“. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Teilnahme der Stadt Bitterfeld-Wolfen an diesem Portal unverzüglich zu beenden.</p>	<p>Beschlussantrag 096-2019</p> <p>abgelehnt</p> <p>Ja 13 Nein 16 Enthaltung 6</p>
zu 23	<p>Prüfauftrag zur Errichtung einer Mehrzweckarena im Ortsteil Stadt Bitterfeld</p> <p>Stadtrat Jung erläutert umfassend den Beschlussantrag.</p> <p>Stadtrat Roye argumentiert, dass der Wiederaufbau des Kulturpalastes fokussiert wird und Fördermittel prioritär dorthin fließen sollten.</p> <p>Stadtrat Krillwitz bezieht sich auf die Fördermittel der Kohlekommission. Er fragt, wo und wie lange Projekte zur Förderung eingereicht werden können.</p> <p>Stadtrat Pasbrig macht darauf aufmerksam, dass die Mitglieder der SPD diesen BA nicht mittragen. Er begründet dies damit, dass bereits bei der Diskussion um eine Mehrzweckhalle im OT Thalheim deutlich wurde, dass dies nicht erforderlich ist. Man sollte sich auf Sachverhalte konzentrieren, die die Bürger als notwendig erachten.</p> <p>Herr Teichmann legt dar, dass keine Überbelegung in den Turnhallen besteht.</p> <p>Stadtrat Roi stellt nach umfassend geäußerten Meinungen folgende Anfragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüft der Oberbürgermeister die Standortwahl für die gesamte Stadt? 2. Werden Externe für den Prüfauftrag benötigt? <p>Der Oberbürgermeister erläutert abschließend, dass es auf Grund der finanziellen Situation der Stadt Bitterfeld-Wolfen sehr fraglich ist, solch ein Projekt überhaupt zu schultern. Es gehört dennoch zur Stadtentwicklung dazu, sich über solche Projekte Gedanken zu machen. Der Oberbürgermeister wird bei solch einem Prüfauftrag immer die strategischen Gesamtinteressen der Stadt Bitterfeld-Wolfen berücksichtigen. Es kann noch nicht abschließend gesagt werden, ob eine externe Firma zur Realisierung des Prüfauftrages benötigt wird. Über die Fördermittel der Kohlekommission kann ggf. ausführlich im Bau- und</p>	<p>Beschlussantrag 121-2019</p>

	<p>Vergabeausschuss oder im Haupt- und Finanzausschuss berichtet werden. Stadtrat Dr. Gülland sieht in diesem Prüfauftrag eine Aufgabe mit Sicht auf die Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Er teilt mit, dass der Passus „entsprechend des Gebietsänderungsvertrages“ aus dem Änderungsantrag gestrichen werden sollte. Stadtrat Roi nimmt diese Streichung an.</p> <p>Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Errichtung einer Mehrzweckarena in Bitterfeld-Wolfen möglich ist. Insbesondere die Standorte Thalheim/Wolfen und Bitterfeld am ehemaligen Stadtbad sollen geprüft werden. Der Prüfung sind insbesondere der Kostenrahmen und Fördermöglichkeiten beizufügen.“ wird durch die Einreicher des Beschlussantrages übernommen.</p> <p>Nachdem die Stadtratsvorsitzende über die Ergebnisse der Vorberatungen informiert, ruft sie zur Abstimmung des Beschlussantrages auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Errichtung einer Mehrzweckarena in Bitterfeld-Wolfen möglich ist. Insbesondere die Standorte Thalheim/Wolfen und Bitterfeld am ehemaligen Stadtbad sollen geprüft werden. Der Prüfung sind insbesondere der Kostenrahmen und Fördermöglichkeiten beizufügen.</p>	<p>abgelehnt Ja 15 Nein 16 Enthaltung 4</p>
	<p><i>Die Stadtratsvorsitzende bricht die Sitzung (nach 22:00 Uhr) ab und teilt mit, dass die restlichen Tagesordnungspunkte am 12.06.2019 zu Beginn der Sitzung auf der Tagesordnung behandelt werden.</i></p>	

gez.
 Dagmar Zoschke
 Vorsitzende des Stadtrates

gez.
 Kerstin Freudenthal
 Protokollantin